



An den
Vorstand der Deutschen Bahn AG

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Köln, 17.12.2018

Zukunft des Bahnverkehrs in Köln

Hier: Ausbau des Bahnhofs Köln Messe/Deutz für mobilitätseingeschränkte Menschen

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Dr. Lutz,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Vorstandes,

als Kölner Bundestagsabgeordnete möchten wir Ihnen unsere Einschätzungen zur Entwicklung des Schienenverkehrs in Köln darlegen.

Als größte Metropole im bevölkerungsreichsten Bundesland ist die Verkehrssituation in Köln seit jeher von der Drehkreuzfunktion für den Westen Deutschlands geprägt. In Köln treffen nicht nur die großen internationalen Ost-West- sondern auch Nord-Süd-Verkehrsströme auf verhältnismäßig engem Raum aufeinander. Insofern ist der Ausbau des Bahnknotens Köln ein Schlüsselprojekt für die Gewährleistung der Mobilität sowohl in der Region wie auch in Europa, das wir ausdrücklich begrüßen.

Neben dem Kölner Hauptbahnhof hat dabei der Bahnhof Köln Messe/Deutz eine vergleichbar wichtige Bedeutung.

Der örtlichen Presse (z.B. Kölnische Rundschau 05.09.2018 „Bahnhof Deutz wird aufpoliert“ www.rundschau-online.de/region/koeln/koeln-archiv/bahnhof-deutz-wird-aufpoliert-db-nimmt-hammer-und-pinsel-in-die-hand-31218170) ist zu entnehmen, dass die Deutsche Bahn AG umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen am Bahnhof Köln Messe/Deutz plant, diese jedoch erst im Rahmen des Projekts „Ausbau des Bahnknotens Köln“ erfolgen sollen.

Dies halten wir für deutlich zu spät und sehen hier dringenden Handlungsbedarf.

So muss es Anspruch eines bundeseigenen Unternehmens – unabhängig von dem ab 2022 geltenden gesetzlichen Anspruch auf Barrierefreiheit – sein, allen Menschen, auch und besonders gehbehinderten, älteren oder solchen mit Kinderwagen, einen gleichwertigen Zugang zu bieten. Dies gilt umso mehr, als dass auch dieser Personenkreis im Rahmen des Fahrgastwachstums (+ 30 % seit 2012) in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen sein wird und auch bei dem prognostizierten Bevölkerungswachstum der Stadt Köln in den kommenden Jahren weitere Bedeutung erlangen wird.

Insofern schließen wir uns den Forderungen der Resolution des Rates der Stadt Köln (AN/0432/2018) anlässlich der aktuellen Stunde vom 20.03.2018 "Verkehrsinfarkt vermeiden - Kapazitätssteigerung an den Knotenbahnhöfen Köln Hbf und Köln Messe/Deutz jetzt!" ausdrücklich an, in der es heißt:

„Die Terminallösung Köln Hbf mit den beiden Terminals „Dom“ und „Messe/Deutz“ muss unabhängig von den jeweiligen Ausbaumaßnahmen im Hinblick auf die kurzfristige Umbenennung der Bahnhöfe vorangetrieben werden.“

Konkret fordern wir neben einer besseren Vernetzung der beiden Bahnhöfe insbesondere den Einbau von Aufzügen auf allen Bahnsteigen.

Wir stehen Ihnen gerne für einen gemeinsamen Austausch in Berlin oder vor Ort in Köln zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias W. Birkwald MdB

Sven Lehmann MdB

Katharina Dröge MdB

Gisela Manderla MdB

Prof. Dr. Heribert Hirte MdB

Karsten Möring MdB

Reinhard Houben MdB

Dr. Rolf Mützenich MdB

Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB

Kontakt

Abgeordnetenbüros Berlin

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030/227-0 (Telefonzentrale)